

*Wasser
ist ein kostbares Gut*



*Wir bauen
Brunnen
aus Ihrem Gold*

EIN BRUNNEN, QUELLE DER MÖGLICHKEITEN

Zozeana, 35, lebt mit ihrem Mann und ihren acht Kindern in einem Dorf im Süden Madagaskars.

Um genug Wasser für die Familie für eine Woche zu haben, musste ihr Mann einen Wagen mieten. Wenn der Wagen nicht verfügbar war, fuhr ihr Mann mit dem Fahrrad, aber manchmal ging Zozeana selbst zu Fuß 7 km zum Manakaravavy-Fluss oder 10 km zum Sakamasay-Brunnen. In beiden Fällen konnte sie nur einen 20-Liter-Kanister mitführen.

Diese kleine Menge Wasser reichte kaum aus, um zwei Tage lang zu kochen. Spendengelder machten es möglich, im Dorf von Zozeana einen Brunnen zu bauen. Seither hat sich ihr tägliches Leben erheblich verbessert. Sie hat nun neben dem Kochen auch genügend Wasser zum Waschen und Baden ihrer Kinder. „**Ich kann Gemüse pflanzen, und da ich genug Wasser habe, um es zu bewässern, wächst es gut. Damit können wir uns viel gesünder ernähren!**“, sagt Zozeana.



Wasser ist die Lebensgrundlage allen Lebens. Ohne Wasser kann ein Mensch nur wenige Tage überleben. Zugang zu sicherem Trinkwasser für jeden ist eines der großen Ziele, die mit den Spenden erreicht werden sollen.

Nach Angaben der Vereinten Nationen sterben jeden Tag fast 1.000 Kinder unter fünf Jahren. Durch sicheres Trinkwasser und Hygienemaßnahmen könnte das verhindert werden. **Sie können mit Ihrer Goldspende dazu beitragen, dass weniger Kinder sterben.**

Die Kosten für den Bau und die Wartung eines Brunnen liegen je nach Land zwischen 10.000,- und 25.000,- Euro.



ADRA Deutschland e. V.

Robert-Bosch-Str. 10 / 64331 Weiterstadt
Telefon: 06151 8115-0 / Fax: 06151 8115-12
E-Mail: info@adra.de / www.adra.de

Die adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe „ADRA Deutschland e.V.“ ist eine staatlich anerkannte deutsche Nichtregierungsorganisation (NRO).



Das mit den Zähnen ist schon so eine Sache

Erst hat man Schmerzen bis die Zähne da sind, dann muss man sich jahrelang um sie kümmern. Irgendwann findet der Zahnarzt ein Loch in einem Zahn. Vielleicht ist es noch klein und es kann repariert werden. Hat man jedoch zu lange gewartet, ist es eventuell zu spät. Aber eine Lücke soll es auch nicht geben. Also wird der Zahn „vergoldet“. Die Zeit vergeht, und es kommen weitere goldige Freunde dazu. Irgendwann kommt der Moment des Abschieds, weil andere Maßnahmen nötig sind. Wäre es da nicht wunderbar, wenn diese treuen Begleiter in einer anderen Form vielen Menschen helfen könnten? Die Patienten der Zahnarztpraxis Lyhs finden die Idee gut. Deshalb sammelt die Zahnärztin das Zahngold, schickt es ins Labor und von dort kommt eine beachtliche Spende zu ADRA Deutschland. Wir haben sie dazu befragt:



Sehr geehrte Frau Lyhs, Sie haben ADRA Deutschland e.V. im Dezember 2019 mit einer großzügigen Spende unterstützt. Was war das Besondere an dieser Spende?

Es handelte sich um eine Zahngoldspende meiner Patientinnen und Patienten. Wenn wir eine alte Krone entfernen oder einen Zahn ziehen, bei dem Zahngold anfällt, dann ist das Gold das Eigentum des Patienten. Ich frage die Patienten, ob sie es mitnehmen möchten. Viele sagen aber, sie möchten es nicht mitnehmen. Diesen Patienten biete ich an, das Zahngold zu Gunsten von ADRA zu spenden. Die Patienten unterstützen das gerne.

Eine Zahngoldspende besteht aus wenigen Gramm. Im Normalfall, abhängig vom Goldpreis, reden wir hier von einem kleinen zweistelligen Betrag. Das ist für den einzelnen Patienten nicht viel Geld und sie freuen sich, dass sie damit etwas Gutes tun können.

Ich dokumentiere jede Spende und lasse die Patienten unterschreiben. Als Zahnärztin bin ich eher treuhänderisch tätig, indem ich die Spenden über längere Zeit sammle und dann zur Scheideanstalt gebe. Dort wird das Gold extrahiert und der Gegenwert an ADRA überwiesen. Die Scheideanstalt, das Fachlabor für ästhetische Zahntechnik *Dentaltraub* aus Göppingen, unterstützt uns ebenfalls und spendet die Scheideleistung komplett, ohne Abzug ihrer Kosten.

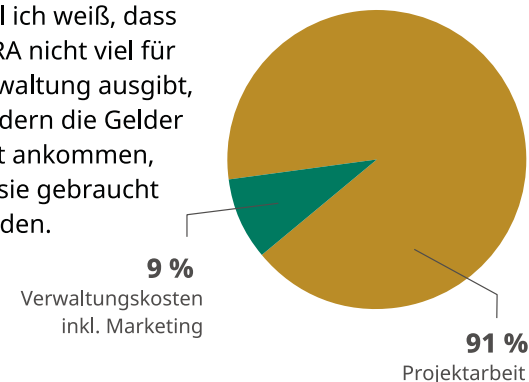
Wie haben Ihre Patientinnen und Patienten auf die Möglichkeit einer Spende des Zahngoldes reagiert?

In meinem Wartezimmer hängen mehrere ADRA-Spendenurkunden. Hier sehen meine Patienten, was mit ihren Zahngoldspenden bisher alles gemacht wurde. Über die Jahre, die ich ADRA schon unterstütze, hat sich ein Vertrauensverhältnis aufgebaut. Meine Patienten freuen sich darüber, für eine Hilfsaktion etwas beisteuern zu können. Manche kommen von sich aus

auf mich zu und wollen Altgold, das sie bisher noch Zuhause hatten, spenden, vereinzelt sogar Schmuck, der ihnen nicht mehr gefällt.

Warum haben Sie sich für ADRA entschieden?

Weil ich weiß, dass ADRA nicht viel für Verwaltung ausgibt, sondern die Gelder dort ankommen, wo sie gebraucht werden.



Wir danken Frau Lyhs für ihre Unterstützung und hoffen, dass ihr Beispiel viele Nachahmer findet.

